



20. August 2020

Aus dem Gemeindeleben

- [Firmungen in Sankt Ignatius](#)
- [Familienlounge mit neuem Konzept ab 1.9.](#)
- [Erstkommunion 2021](#)
- [Messdienerkurs am 5.9.](#)
- [Cafe Deutschland - Kann unsere Flüchtlingshilfe wieder starten?](#)
- [Hilfe für den Libanon - Jesuiten und Stadtkirche helfen](#)
- [Aus dem Ortsausschuss](#)

- [Bibelaktion: Bitte um Abgabe der geschriebenen Texte](#)

Personelles

- [Verstärkung des Teams: Sebastian Lindner](#)
- [Abschied von P. Fabian Loudwin SJ](#)
- [Priesterweihe und Primiz von Bruder Jens](#)

Vielfalt in den Gottesdiensten

- [Gottesdienste - es gibt Plätze für alle!](#)
- [Inselgottesdienst für Familien mit kleineren Kindern am 5.9.](#)
- [Wer macht mit bei den Abendandachten?](#)
- [Hausgottesdienste](#)
- [Sonntagsgottesdienste](#)
- [Mitfeier per Zoom](#)

Liebe Gemeinde und liebe Freund*innen von St. Ignatius,

in dieser Woche hat die Schule wieder begonnen. Die meisten meiner Bekannten sind aus dem Urlaub zurück. Die kleineren Kinder gehen endlich wieder in die Kita... Das ist der Alltag, nach dem ich mich in diesem Jahr schon oft gesehnt habe. Gleichzeitig halte ich innerlich die Luft an: Wird das gutgehen? Wie entwickeln sich die Infektionszahlen? Und was passiert, wenn...?

Unser Leben ist eine fragile Angelegenheit. Wir wissen um die Risiken. Aber wir wissen nicht, was tatsächlich auf uns zukommt. Das ist eigentlich überhaupt nichts Neues. Neu ist, dass wir die Unsicherheit und Bedrohtheit unseres Daseins ganz real empfinden. Der moderne Mensch hat viel dafür getan, sich die eigene Zerbrechlichkeit möglichst vom Hals zu halten. Jetzt bekommen wir sie umso deutlicher zu spüren. Das verbindet uns mit vielen Menschengenerationen, die vor uns gelebt haben. Und mit unseren Schwestern und Brüdern in den armen Regionen der Erde.

Im Zentrum des christlichen Glaubens steht allerdings noch eine andere Gewissheit: In all unserer Unsicherheit, Anfälligkeit und Verletzbarkeit schaut Gott uns liebevoll an. Gott sagt jeden Tag auf's Neue sein großes Ja zu uns. Dadurch verschwinden nicht die vielen Unsicherheiten des Lebens. Aber gerade in und mit ihnen kann eine neue Sicherheit wachsen: Wir sind und wir bleiben Gottes geliebte Menschen – nicht unverwundbar, aber unverwechselbar. Und was immer auch passiert, wir können niemals tiefer fallen als in Gottes Hand.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Zuversicht, Umsicht und Vertrauen für die kommenden Wochen!

Mit herzlichen Grüßen,
Sebastian Lindner, Pastoralreferent

Viele Firmungen in den kommenden zwei Wochen

Als wir im Januar mit dem Firmkurs gestartet sind, war die Coronaepidemie für alle noch komplett unvorstellbar. Ein reichhaltiger und voller Kurs war geplant und so sind wir dann auch gestartet. Doch schon im März wurden die Pläne kräftig durcheinander gewirbelt.... nichts war mehr so wie wir es erwartet hatten.

ABER wir waren mitten im Firmkurs und wie bei so vielem anderen machten wir einfach in einer anderen Form weiter. Manche Impulse liefen digital, manches per Telefon oder per Karte zu Ostern, manches fiel einfach aus - wie die wunderschöne Fahrt nach



Vorstellung: Sebastian Lindner ist neuer

Taizé. Seit wir uns wieder treffen konnten, fanden in kleinen Runden Firmtreffen und Einzelgespräche zu dem eigenen Glaubens- und Lebensweg statt. Ich bin tief beeindruckt von der Offenheit und Bereitschaft unserer Firmlinge, sich auf Gott einzulassen, und fühle mich sehr beschenkt.

Ich freue mich, dass wir, heute beginnend, in dieser und der kommenden Woche neun Firmgottesdienste hier bei uns in Sankt Ignatius feiern können. 58 junge Christinnen und Christen werden nun gefirmt, 5 weitere haben entschieden, sich zu einem späteren Zeitpunkt firmen zu lassen. Im Sakrament der Firmung wird ihnen der Heilige Geist, der uns zu Kindern Gottes macht, zugesprochen. Unsere Jugendlichen haben sich freiwillig entschieden, diesen Schritt im Glauben zu gehen und das Ja zu Gott zu bekräftigen.

Ich bitte alle, die sich zu unserer Gemeinde und zu unserer Pfarrei zugehörig fühlen, um ihr Gebet für die zu Firmenden. In einzelnen Firmgottesdiensten sind noch Plätze frei, wer daran teilnehmen möchte und vor Ort in einem Gottesdienst mitfeiern möchte, meldet sich bitte bei mir, [Fabian Loudwin SJ](#)

Inselgottesdienst für Familien mit kleineren Kindern

am 5. September, 16.00 Uhr, in der Kirche

Der Kindergottesdienstkreis möchte wieder einladen. Im großen Kirchenraum versammeln sich an diesem Samstag nachmittag mehrere Familien, jede Familie bringt eine Decke mit auf der sie Platz nimmt.

Pastoralreferent in Sankt Ignatius

Geboren 1969 in Hamburg, habe ich nach dem Abitur und Zivildienst in Münster Theologie studiert und bin seit 1997 beim Bistum Limburg beschäftigt. Meine Stationen dort waren die Pfarreien Frauenfrieden und Allerheiligste Dreifaltigkeit in Frankfurt, das Bischöfliche Ordinariat, die Gutenbergschule in Frankfurt und das Pädagogische Zentrum der hessischen Bistümer mit Sitz in Wiesbaden-Naurod. Seit dem 1.8.2020 bin ich mit 50% als Pastoralreferent in St. Ignatius und mit den anderen 50% als Religionslehrer und Schulseelsorger am Adorno-Gymnasium eingesetzt. Ich bin verheiratet. Mein Frau und ich haben zwei (fast) erwachsene Söhne.

In den zurückliegenden Jahren habe ich mich beruflich vor allem mit Fragen der Religionspädagogik befasst: Wie geht lebendiger und zeitgemäßer Religionsunterricht? Wie können christlicher Glaube und kirchlich-religiöses Leben an Kinder und Jugendliche vermittelt werden? Natürlich gibt es auf diese Fragen nicht die eine richtige Antwort, schon gar kein Patentrezept. Vielmehr habe ich im Laufe der Zeit eine breite Suchbewegung kennengelernt – in Schulen und Gemeinden, Bildungseinrichtungen und kirchlichen Verbänden. Mir selbst scheint es wichtig, erst einmal die Fragen und Anliegen von Menschen zu verstehen und ernst zu nehmen, bevor die Suche nach den passenden Antworten beginnt. Ich bin davon überzeugt, dass wir als Kirche und als christlich Handelnde Gott nirgends hinbringen, wo er nicht schon lange vor uns anwesend ist. Vielmehr gilt es, die Spuren Gottes überall in unserer Welt zu suchen und uns manchmal davon überraschen zu lassen, an welchen unerwarteten Orten der verborgene Gott schon auf uns gewartet hat.

In diesem Sinne freue ich mich darauf, Sie alle in der Gemeinde St. Ignatius nach und nach kennen zu lernen. Trotz

Dieser Wortgottesdienst ist eine Insel im Alltag, in der die Gegenwart Gottes erfahren werden kann. Es wird auf sein Wort gehört und es gibt Zeit und Möglichkeit zur Begegnung in der eigenen Familie und eine gemeinsame Aktion.

Der Inselgottesdienst beginnt am 5. September um 16 Uhr, bitte planen Sie ein, einige Minuten früher in der Kirche zu sein. Bitte melden Sie ihre Familie (mit den Namen aller Teilnehmenden, dem Alter der Kinder und einer Telefonnummer) bis zum 1. September im Gemeindebüro an. Sie erhalten danach eine Bestätigung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Erstkommunion 2021

In der aktuellen Situation ist noch offen, wie der Kurs im kommenden Schuljahr gestaltet werden kann und die Planungen stehen unter Vorbehalt.

Die Eckdaten für die Planung sind aber momentan folgende: Die Feierliche Erstkommunion soll in mehreren Gruppen stattfinden. Das Wochenende vom 8. und 9. Mai 2021 haben wir bereits angekündigt. Wahrscheinlich gibt es eine weitere Feier am Wochenende 1./2. Mai 2021.

Der Kurs beginnt für die Kinder nach den Herbstferien und findet dienstags und donnerstags um 16.15 Uhr statt, also voraussichtlich ab 20. Oktober. Ein Wochenende mit den Kindern ist hoffentlich möglich, es soll vom 5. bis 7. März 2021 stattfinden.

Im September werden alle Familien, die sich vorangemeldet haben, mit den konkreten Details informiert. Es wird einen Elternabend geben. Eltern können sich aussuchen, ob sie am 22. oder am 24. September kommen wollen.

Näheres wird im Moment

der momentanen Einschränkungen freue ich mich auf viele Begegnungen, auf gemeinsames Tun, auf Anregungen und Austausch! Sprechen Sie mich mit Ihren Fragen oder Anliegen gerne jederzeit an. Sie erreichen mich auch unter: s.lindner@ignatius.de

Abschied von P. Fabian Loudwin SJ

Ende August endet die Mitarbeit von P. Loudwin in unserer Gemeinde. Er wird am 30. August im Gemeindegottesdienst und der Moonlightmesse verabschiedet. Vorher begleitet er noch die Firmlinge in den Firmfeiern. Im nächsten Newsletter wird er sich dann persönlich verabschieden. Wir wünschen ihm jetzt schon alles Gute und Gottes Segen.

Familienlounge mit neuem Konzept ab 1.9.

Die Familienlounge kann wieder starten. Ab September gibt es wieder das Angebot für Eltern, mit kleineren Kindern eine schöne Stunde gemeinsam zu verbringen:

dienstags von 16 bis 17 Uhr im Gemeindesaal ab dem 1. September.

Zu den veränderten Rahmenbedingungen gehört u.a., dass die Eltern jetzt eine Maske tragen müssen beim Weg in den Raum oder zu den Sanitärräumen. Es wird keine Bewirtung geben. Jede/r bringt selber Obst, Kekse, Getränke....für die Kinder mit. Ein eigenes Trinkgefäß

ausgearbeitet.
Wer sein Kind anmelden möchte, wird gebeten, dies jetzt zu tun, damit wir entsprechend planen können. [Das Anmeldeformular finden Sie hier.](#)

Neustart der Flüchtlingshilfe im Café Deutschland

Das Flüchtlingsprojekt unserer Gemeinde läuft seit 2015 durchgängig mit sich verändernden Konzepten, zuletzt im Projekt Café Deutschland als ein Nachmittag der Begegnung, des Redens in der deutschen Sprache, der Unterstützung beim Sprachkurs oder anderen Fragen. Wir wissen, dass die Menschen, denen im Lockdown auch die helfenden Strukturen weggebrochen ist, nur darauf warten, wieder kommen zu dürfen.

Wer macht mit, das Café Deutschland in Sankt Ignatius neu zu starten? Jeden Mittwoch nachmittag zwischen 15 und 17 Uhr. Wenn sich genügend Helfer*innen finden, geht es weiter.

Infos gibt es bei [P. Günther SJ.](#)

Messdienerkurs am 5. September

Die Erstkommunionkinder dieses Jahres, die Messdiener/innen werden, wollen sind eingeladen zu einem kleinen Kurs am 5. September. Eine Gruppe trifft sich um 10.00 Uhr, eine zweite um 13.00 Uhr.

(Kaffeetasse) für die Eltern wäre auch angeraten.



Primiz von Bruder Jens am 20. September

Sein halbes Jahr Diakonatspraktikum in unserer Gemeinde wurde durch den Lockdown jäh unterbrochen. Auch die Priesterweihe im Mai musste verschoben werden. Jetzt aber ist es soweit: Bruder Jens Kusenberg wird am 6. September um 14.00 Uhr im Dom zu Münster zum Priester geweiht.

Am 20. September wird er bei uns in Sankt Ignatius eine Primiz feiern. Wir freuen uns über seinen Schritt und auf das Wiedersehen.

Wenn jemand die Priesterweihe in Münster mitfeiern will, so stehen ein paar Plätze dafür bereit. Bitte melden Sie sich ggf. bis zum 25. August bei Herrn [Dietrich Geck](#).

Hausgottesdienste

[Hier noch der Vorschlag für den Hausgottesdienst dieser Woche.](#)

Als Mitte März klar wurde, dass erst einmal keine öffentlichen Gottesdienste mehr stattfinden werden, haben wir in kleinem Kreis überlegt, wie wir jetzt helfen können, dass dezentrale Gottesdienste

Wir üben ein, was die Messdiener bei einem Gottesdienst tun müssen, soweit dies unter den Coronarestriktionen möglich ist. Wir freuen uns auf die neuen Messdiener*innen.

Im Vorfeld bitten wir um eine Anmeldung mit Angabe der Uhrzeit, um alles gut planen zu können. Mehr Informationen gibt es bei P. Bernd Günther SJ.

Gottesdienste - es gibt ausreichend Plätze für alle

Zugegeben, der Titel ist etwas reißerisch und leicht irreführend. Nicht alle können gleichzeitig teilnehmen angesichts der momentanen Restriktionen - nur 60 Personen dürfen gleichzeitig in die Kirche. Aber wir wollen alle einladen mal wieder in einem Gottesdienst zu kommen.

Wir haben ein Losverfahren eingeführt, bei dem die vorhandenen Plätze unter denen verlost werden, die sich bis Freitag, 18.00 Uhr, angemeldet haben im Gemeindebüro (T 719114 71) oder über die Webseite. Wer beim Verlosen in dieser Woche kein Glück hatte, hat dann aber automatisch einen Platz am darauffolgenden Sonntag sicher.

Einfach so vorbeizukommen lohnt am Sonntagvormittag meist eher nicht, da die Plätze in der Regel an die Angemeldeten vergeben sind. In der Vorabendmesse und der Moonlightmesse sind aber meist noch Plätze frei.

Wir freuen uns Sie wieder zu treffen! Die weiteren Informationen finden Sie hier.

entstehen. Schnell waren die Abendandachten geboren, in denen schon bald eine gute Bandbreite der Gemeinde uns allen die ganz unterschiedlichen Impulse gegeben haben und auch noch weiter geben werden. Eine zweite Initiative sind die Hausgottesdienste gewesen - so hat sich schnell ein Gebets- und Gottesdienstnetz weit über die Gemeindegrenzen hinaus gewoben - im ganzen deutschsprachigen Raum wurde über einen Newsletter der Jesuiten samstäglich der Hausgottesdienst verbreitet, über die Facebookseite der Deutschen Bischofskonferenz und nicht zuletzt in den Kar- und Ostertagen haben eine ganze Reihe von Bistumszeitungen unsere Ideen und Vorschläge aufgegriffen, wie zu Hause alleine, in der Familie oder in der Wohngemeinschaft Hausgottesdienst gefeiert werden kann. Bewusst gab es sich wiederholende Elemente, eine Fülle von Impulsen und immer wieder auch Dinge zum auswählen - so dass jeder Hausgottesdienst individuell angepasst werden konnte.

Nun, nach rund 30 Vorschlägen für Hausgottesdienste, wird zum Ende August dieses Angebot eingestellt, da ich zum einen ordensintern einen längeren Kurs (Tertiat) machen werde und deswegen die Gemeinde Sankt Ignatius verlasse und zum anderen das Team in Sankt Ignatius um eine halbe Stelle reduziert wird. Ein herzliches Dankeschön gilt auch denen, die mir beim Entstehen der Hausgottesdienste tatkräftig geholfen haben, hier darf ich Petra Merk, Erhard Kunz SJ und Bernd Günther SJ nennen.

Die vielen Rückmeldungen zu den Hausgottesdiensten, die wir immer wieder bekommen haben, waren sehr bestärkend und weiterführend. Ein herzliches Dankeschön. Auch wenn wir alle gelesen haben und darüber gefreut haben, so sind leider doch eine ganze Reihe unbeantwortet geblieben - dem Alltagsgeschäft sei dies geschuldet.
Fabian Loudwin SJ

Hilfe für den Libanon - Jesuiten und Stadtkirche helfen

Nach der verheerenden Explosion in Beirut kam es sofort zu Hilfsangeboten.

In Sankt Ignatius wurde die Kollekte des 9. August für die Wiederaufbauprojekte der Jesuiten im Libanon erbeten. Sie sind herausgefordert, das beschädigte, aber arbeitsfähige Krankenhaus Hôtel-Dieu de France, die Universität Saint-Joseph, die Schule Saint-Grégoire und das Regionalbüro des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes wieder aufzubauen und für den Dienst an den Menschen zu stärken. Die Jesuitenmission, die die Spenden aus Deutschland und Sankt Ignatius weiterleitet, hat mittlerweile zusammen mit der deutschen Jesuitenprovinz die bisherigen Spenden auf eine halbe Million Euro aufgestockt. [Hier finden Sie weitere Infos und ein Spendenkonto.](#)

Am 16. August rief die Stadtkirche auf zur Kollekte für den Libanon. In der Pfarrei St. Bonifatius in Sachsenhausen hat die maronitische Kirche, eine libanesische katholische Ostkirche, eine Niederlassung. Über die Patres dort werden mit Hilfe der Kollekte mehrere Projekte in Beirut unterstützt: das Hospital Libanais Geitaoui, die Organisation „MENSIYIN“ („Die Vergessenen“), die sich um Notleidende kümmert, und mobile Klinken der libanesischen Malteser. [Mehr Infos und ein Spendenkonto finden Sie hier.](#)

Herzlichen Dank allen Spendern.

Aus dem Ortsausschuss

Wer betet mit, wer übernimmt eine Andacht?

Abendandacht per Livestream
um 19.30 Uhr

dienstags-mittwochs- donnerstags

Dreimal in der Woche halten wir die Abendandacht. Ein Gebet und einen kleinen Impuls mit einem Gedanken, einer Anregung, einer Frage, die irgendwie aus dem eigenen Glauben angeregt ist.

Schauen Sie einmal rein und beten Sie mit. [Den Link finden Sie hier.](#)

Viele Gemeindemitglieder haben wir schon eine Abendandacht gestaltet. Es ist schön, wenn wir uns in der Gemeinde gegenseitig Anregungen im Glauben geben. Wenn Sie Interesse haben, auch einmal eine Abendandacht mitzugestalten, oder sich näher erkundigen wollen, fragen Sie bitte bei [P. Günther SJ](#) oder [Sebastian Lindner](#) nach.

Mit der Gemeinde feiern von zuhause - ganz einfach dabei sein per Zoom

Der Gemeindegottesdienst am Sonntagmorgen findet an mehreren Orten statt, in vielen Wohnungen und in der Kirche.

Das Geschehen in der Kirche wird per Zoom in die Wohnungen übertragen und die dort Mitfeiernden sind auf

Schon während des Lockdown hat sich der Ortsausschuss, bzw. der Ortsausschussvorstand immer wieder per Zoom getroffen. Am 19.8. gab es die erste "Hybrid-Sitzung". Im Gemeindsaal konnten über einen großen Bildschirm diejenigen mitdiskutieren, die zuhause im Zoom-Meeting waren. Im Saal selber traf sich der andere Teil des Ortsausschusses.

Nach Berichten zu dem, was in der Gemeinde zuletzt geschehen ist, bzw. was unmittelbar bevorsteht, gab es ein breites Brainstorming dazu, was die aktuelle Situation von uns erfordert. Wie stärken wir die Gemeinschaft, wenn klassische Begegnungsmöglichkeiten eingeschränkt bleiben? Wie erreichen wir die Menschen, die nicht mehr im reduzierten Gemeindeleben sichtbar sind? Wie bleiben wir aufmerksam für Menschen, denen es nicht gut geht?

Viele Ideen wurden gesammelt. In den nächsten Wochen sollen daraus konkrete Umsetzungen entstehen.

Eucharistiefiern am Wochenende

Es werden folgende Gottesdienste angeboten. Bitte beachten Sie, dass für alle Gottesdienste eine Anmeldung im Vorfeld erforderlich ist. [Die Informationen dazu finden Sie hier.](#)

Samstag

- 18.00 Uhr **Vorabendmesse** ([Anmeldung erforderlich](#))

Sonntag

- 10.30 Uhr **Gemeindegottesdienst in der Kirche und zuhause**

einer Leinwand auch in der Kirche präsent. So entsteht eine schöne erweiterte Gemeinschaft. Teilweise werden auch die Lesung oder die Fürbitten vorgetragen von einem/r Lektor/in von zuhause.

Wenn Sie auf diese Weise mitfeiern möchten, ist es ganz einfach.

Sie brauchen:

- (1) einen Laptop/PC/Tablet/Handy mit Kamera und Mikrofon und
- (2) die Einwahldaten, die Sie durch Anmeldung im Gemeindebüro bekommen oder [hier](#) finden .

Ca. 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes klicken Sie auf die Einwahldaten und folgen den Anweisungen. Beim ersten Mal muss ein Zoom-Launcher heruntergeladen werden. Aber das wird alles erklärt.

Mit der Gemeinde feiern von zuhause - ganz einfach dabei sein per Zoom

Der Gemeindegottesdienst am Sonntagmorgen findet an mehreren Orten statt, in vielen Wohnungen und in der Kirche.

Das Geschehen in der Kirche wird per Zoom in die Wohnungen übertragen und die dort Mitfeiernden sind auf einer Leinwand auch in der Kirche präsent. So entsteht eine schöne erweiterte Gemeinschaft. Teilweise werden auch die Lesung oder die Fürbitten vorgetragen von einem/r Lektor/in von zuhause.

Wenn Sie auf diese Weise mitfeiern möchten, ist es ganz einfach.

Sie brauchen:

- (1) einen Laptop/PC/Tablet/Handy mit Kamera und Mikrofon und
- (2) die Einwahldaten, die Sie durch

Sonntagsmesse in der Kirche und zuhause. Die Teilnahme ist entweder in der Kirche (in begrenzter Zahl) oder per Übertragung möglich.
(Anmeldung sowohl für die Kirche als auch die Zoom-Teilnahme erforderlich)

Anmeldung im Gemeindebüro bekommen oder [hier](#) finden .

Ca. 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes klicken Sie auf die Einwahldaten und folgen den Anweisungen. Beim ersten Mal muss ein Zoom-Launcher heruntergeladen werden. Aber das wird alles erklärt.

- 21.00 Uhr **Moonlightmesse mit Jazzmusik**
(Anmeldung erforderlich)

In der Kirche finden ferner folgende Gottesdienste statt, Teilnahme ebenfalls nur nach Voranmeldung:

- 14.00 Uhr am Sonntag **Gottesdienst der philippinischen Gemeinde** mit Übertragung
Anmeldung ausschließlich bei der philippinischen Gemeinde.
- 19.00 Uhr am Sonntag **Gottesdienst der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG);**
Anmeldung ausschließlich online, bis spätestens Samstag, 15.00 Uhr per Mail an anmeldung@khg-frankfurt.de

Bibelaktion:

Haben Sie schon mitgemacht?

Dann geben Sie bitte die geschriebenen Bibelstellen bald ab. Es sind auch noch noch einige Stellen zu vergeben.



Alle Infos, die Kapitelauswahl und eine Anleitung finden Sie [hier](#).

Impressum:

Jesuitenkirche St. Ignatius

P. Bernd Günther SJ

Elsheimerstr. 9

60322 Frankfurt

Tel.: 069 719114 71

Fax: 069 719114 70

gemeinde@ignatius.de

[Newsletter abbestellen](#)